

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 19. Dezember 2006

Nr. 2006/2321

**Krankenversicherung: Genehmigung des kantonalen Anschlussvertrags zum Rahmenvertrag TARMED mit Anhängen A-E zwischen santésuisse Aargau-Solothurn und der Gesellschaft der Ärzte und Ärztinnen des Kantons Solothurn per 1. Januar 2007**

---

### **1. Ausgangslage**

Mit Schreiben vom 27. September 2006 reicht die Gesellschaft der Ärzte und Ärztinnen des Kantons Solothurn (GaeSO) den mit santésuisse Aargau-Solothurn abgeschlossenen Anschlussvertrag zum Rahmenvertrag TARMED mit Anhängen A-E zur Vorprüfung ein. Der am 17. November 2006 unterzeichnete Vertrag wurde am 20. November 2006 nachgereicht. Diese Vereinbarung bedarf gemäss Artikel 46 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) der Genehmigung durch den Regierungsrat.

### **2. Stellungnahme des Preisüberwachers**

Der Preisüberwacher verzichtet in seinem Schreiben vom 19. Oktober 2006 auf die Abgabe einer Empfehlung.

### **3. Erwägungen**

Vorliegend ist zu prüfen, ob der von den kantonalen Vertragsparteien abgeschlossene Anschlussvertrag zum Rahmenvertrag TARMED mit dem Krankenversicherungsgesetz und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und Billigkeit in Einklang steht (Art. 46 Absatz 4 KVG). Es ergeben sich keine Anhaltspunkte, wonach in der vorgelegten Vereinbarung die Vorgaben des KVG nicht beachtet worden wären. Der in Anhang B festgelegte Taxpunktwert von Fr. 0.84 wurde nach der LeiKoV festgelegt. LeiKoV ist der Anschlussvertrag an die abgelaufene Kostenneutralität, welcher die KVG-konforme Einführung des TARMED ermöglichte. Er entspricht damit den KVG-Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Billigkeit. Die Vereinbarung der Tarifvertragsparteien für den Kanton Solothurn kann genehmigt werden.

#### **4. Beschluss**

gestützt auf Art. 46 Abs. 4 KVG

4.1 Der Anschlussvertrag zum Rahmenvertrag TARMED mit Anhängen A-E zwischen der Gesellschaft der Ärzte und Ärztinnen des Kantons Solothurn (GaeSO) und santésuisse Aargau-Solothurn vom 17. November 2006 wird genehmigt.



Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber

#### **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Zustellung schriftlich und begründet Beschwerde beim Bundesrat, Bundeshaus, 3003 Bern, erhoben werden.

#### **Verteiler**

Amt für soziale Sicherheit (5)

Amt für soziale Sicherheit, Ablage

santésuisse Aargau Solothurn, Bruggerstrasse 46, Postfach 1949, 5401 Baden, **R**

GAeSO, Peter Meier, Rechtsberater, Schmiedengasse 33, 5012 Schönenwerd, **R**

Eidg. Volkswirtschafts-Departement, Preisüberwachung, Effingerstrasse 27, 3003 Bern

Amtsblatt: Publikation Ziffer 4 und Rechtsmittelbelehrung